


<b>Name:</b> Geotourismuskarte „Pomerania“	<b>Kurz:</b> geotour
<b>Erläuterung:</b> Die Geotourismuskarte „Pomerania“ wurde 2004 gemeinsam mit dem PGI und anderen Fachbehörden erstellt.	
<b>UDK-Objekt:</b>	
<b>Typ:</b>	<input type="checkbox"/> Polygon <input checked="" type="checkbox"/> Linie <input type="checkbox"/> Punkt
<b>Maßstab:</b> 1:200 000	<b>Genauigkeit:</b> Ca. 50m
<b>Quellen:</b> Geotopdatenbank des LUNG M-V PGI-NRI	
<b>Rechte:</b> LUNG M-V (Flächenanteil Mecklenburg-Vorpommern) und PGI-NRI (Polen) Urheberrechte: 1. Geologischer Dienst M-V, Abteilung des Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V 2. PGI-NRI = Polish Geological Institute	
<b>Erstaufnahme:</b> 2004	<b>Letzte Änderung:</b> 2004
<b>Bearbeiter:</b> Dr. A. Börner (LUNG M-V) / Dr. A. Piotrowski (PGI-NRI, Szczecin)	
<b>Vollständigkeit:</b> Für Kartengebiet komplett	
<b>Bezugssystem:</b>	
<input type="checkbox"/> Standard (Gauss-Krüger, Bessel, 3°, 12. Meridian)	
<input checked="" type="checkbox"/> abweichendes Bezugssystem: <u>ETRS89 (UTM), Zone 33</u>	
<b>topologisch geprüft:</b> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	

klifflinien.dbf (Attributtabelle)

Attributname	Attributbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
Geototyp	Verlauf von rezenten und fossilen Kliffküsten		LUNG MV PGI-NRI	2004

<b>Attribut:</b> Geototyp		
Typ:	Länge:	Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
2207 1	Aktives Kliff	
2207 2	Fossiles Kliff (Litorina-Transgression)	

<b>Attribut:</b> Geotopnr_		
Typ:	Länge:	Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
G2_ xxx	Geotopnummer der Geotopdatenbank des LUNG M-V	

Kliffs sind Steilküsten, die zumindest zeitweise dem direkten Einfluß des Meerwassers unterliegen (aktive Kliffs) oder durch natürliche Vorgänge dauerhaft vom Meerwasser getrennt wurden (fossile Kliffs).

Aktive Kliffs sind als Geotope nur dann gesetzlich geschützt, wenn an ihnen eine aus mehreren Schichten bestehende stratigraphische Abfolge, Vorkommen voreiszeitlicher oder zwischeneiszeitlicher Sedimente oder besondere Formen der Lagerungsstörungen aufgeschlossen sind.

Fossile Kliffs sind durch eine den gesamten Ostseeraum betreffende Meeresausbreitung im Zeitraum 6000 bis 1000 Jahre v. Chr. (Litorina-Transgression) entstanden. Sie blieben dadurch erhalten, daß sich durch Prozesse des Küstenausgleichs Strandwälle vorlagerten (auf dem Darß, auf Mönchgut und auf Usedom). Als Zeugen für den früheren Verlauf der Ostseeküste sind sie gesetzlich geschützt. Durch den litorinazeitlichen Meeresanstieg, stieg der Ostseespiegel im Verlauf von etwa 2000 Jahren um 20 m und verwandelte Rügen in ein Archipel mit pleistozänen Inselkernen. Dabei entstand auch dieses über 3 km lange, heute strandferne, aber ehemals aktive Kliff, das später bei nur noch geringfügig schwankenden Ostseespiegel durch Anlagerung von Strandwällen vor weiterer Abtragung geschützt wurde.